



Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

«Puh», sagte Sophie halblaut, als der Lärm verhallt war. «Dein Vater ist ein Ekel.» «Wenn sie dich nur nicht erwischen», sagte Jan. «Hier entdeckt uns niemand.» «Aber wir können ja nicht ewig hier bleiben.» «Bald sind sie alle unterwegs, um dich zu suchen.» «Und dann? Beim Tor steht Tag und Nacht eine Wache.» «Ich hab etwas vor, was Kühnes.» «Was denn? Sag's mir!» «Später. Ich glaube, du würdest zu sehr erschrecken. Für den Moment ist's doch ganz hübsch hier, und wir haben Zeit, miteinander zu plaudern.» In der Tat, sie saßen wie in einem vielästigen Haus; nur das Dach fehlte, und deshalb sah sie, wie über den Zweig der Himmel heller wurde und die Sterne verblassten. «Sieh doch», sagte Sophie und berührte seinen Arm. «Der Morgen!» Aber Jan folgte nicht ihrem Blick. Warum verschweigt sie mir ihren Plan? dachte er. Warum tröstet sie mich auf später? Ich bin doch kein kleines Kind mehr. Aber er wagte nicht, eine klare Antwort zu fordern. Sophie brach mit ihrem Lachen das Schweigen. «Du bist rot um den Mund.» «Duauch», sagte Jan und wischte sich mit dem Ärmel über die Lippen. Halblaut redeten sie miteinander, manchmal ernst, manchmal scherzend. Wenn Türen in der Nähe gingen, wenn sie Schritte, Zurufe, Säbelklirren hörten, verstummte sie; doch sobald die Gefahr vorbei war, sprach sie weiter. Manchmal bewegte sie vorsichtig die Glieder; manchmal ausschte sie auf die Erde. [...]



Schlangenblick

«Und jetzt?» fragte Jan, nur die Lippen bewegend. Sophie rutschte so nah wie möglich zu ihm heran. Und so hörten Jan und Sophie plötzlich ganz in der Nähe die Stimme eines Soldaten: «Jawohl, zu Befehl! Kennwort Tiger. Auf Feinde wird geschossen.» «Richtig», entgegnete Roderick. «Ablösung um sechs. Augen und Ohren offenhalten!» «Ich habe Durst», sagte Jan. «Ich habe Durst», sagte Jan. «Es ist heiss», sagte Jan. «Du täuschst dich. Roderick ist schlauer, als du denkst.» «Hab Geduld. Sobald sie ausserhalb des Schlosses nach dir suchen, können wir hier weg.» «Die Sonne stand unterdessen beinahe über ihren Köpfen, und die kahlen Zweige gaben nicht mehr viel Schatten.» Und Jan behielt recht: Bevor Roderick seine Armee und den Hofstaat ausschwärmen liess, ordnete er an, dass fünf wichtige Stellen im Schloss bewacht bleiben müssten. Eine davon war der Innenhof. Und so hörten Jan und Sophie plötzlich ganz in der Nähe die Stimme eines Soldaten: «Jawohl, zu Befehl! Kennwort Tiger. Auf Feinde wird geschossen.» «Richtig», entgegnete Roderick. «Ablösung um sechs. Augen und Ohren offenhalten!» «Und jetzt?» fragte Jan, nur die Lippen bewegend. Sophie rutschte so nah wie möglich zu ihm heran.



Bergsteigen

«Wir warten
einfach»,
flüsterte sie in sein
Ohr. Sie warteten
lange. Sophie hoffte, der
Soldat werde vielleicht
müde, setze sich und döse ein
bisschen. Aber pausenlos ging er
auf und ab und führte dabei
Selbstgespräche. Pünktlich um sechs
wurde er abgelöst. «Alles in Ordnung?»
fragte der Neue. «Alles in Ordnung. Ihr habt
ihn noch nicht?» «Nein. Bei Dunkelheit wird die
Suche mit Fackeln fortgesetzt. Befehl des Königs.»
«Verdammter Balg!» «Na ja. Es soll noch ein anderes
Kind verschwunden sein. Ein Mädchen aus dem Dorf.
Man vermutet einen Zusammenhang.» «Zusammenhang? Da
seh ich keinen. Was denkt denn Roderick? Dass sie den Prinzen
entführt haben?» Er lachte. «Ich geh jetzt und melde mich
zurück», sagte der erste. «Mach's gut, Kamerad.» Der Neue trällerte
und pfiß ununterbrochen vor sich hin, und das erlaubte Jan und Sophie,
ein wenig verständlicher miteinander zu sprechen.



Schnelle Augen

«Jetzt _____ sie auch dich», flüsterte Jan.
Sophie nickte. «Das _____ wir aus.» «Wie denn?» «Wir _____ ihn in eine Falle.» «Ist das nicht _____? Er hat doch ein Gewehr.»
«Wir müssen's trotzdem _____ . Oder willst du hier _____?» Sie flüsterte ihm ihren Plan ins Ohr, und _____ stimmte Jan zu. Es wurde _____; bleich stand der Mond über ihnen. Alles beinahe wie _____. «So, so», sagte der Soldat _____. «Nun mach ich mir ein hübsches _____ und brate mir ein paar _____ ...Woher nehm ich bloss das Holz?» Er schien eine Weile zu _____. «Ach ja, dort oben, da ist so viel _____ Holz, wie ich will.»

suchen
nützen
locken
gefährlich
riskieren
verdursten
beklommen
dunkel
gestern
halblaut
Feuerchen
Kartoffeln
überlegen
dürres

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

Und schon stieg er pfeifend die Wendeltreppe empor. «Aufgepasst», flüsterte Sophie. «Das kürzt die Sache ab.» Sie kletterte in die Höhe; und als der Soldat oben angelangt war, sass sie bereits auf einem der oberen Äste, dicht unterhalb der Brüstung. Der Soldat beugte sich darüber, und in diesem Moment begann Sophie zu wimmern: «Helft mir, Herr Soldat, bitte helft mir...» «Was zum Teufel...? Das ist ein Kind. Was machst du denn da?» «Ich bin's... Sophie, das verschwundene Mädchen.» «Und wie bist du da hereingekommen?» «Das darf ich nichts sagen... Bitte hilf mir raus... Ich habe Angst, ich fall mich zu Tode.» «Bleib, wo du bist. Halt dich schön fest und bewege dich nicht. Ich alarmiere die anderen.» Er griff nach seiner Trillerpfeife. «Nein, nein!» schrie Sophie. «Solange kann ich nicht warten. Mir ist schlecht und schwindlig.» Sie brach den Ast, auf dem sie sass, zum Schwanken, und streckte eine Hand dem Soldaten entgegen. «Hilf mir... Zieh mich hinauf...» Der Soldat zögerte; doch dann beugte er sich zu Sophie und versuchte ihre Hand zu fassen. «Noch weiter, noch weiter», bettelte sie und zog ihre Hand unmerklich zurück, und der Soldat streckte den Arm weiter nach ihr aus. Da packte sie unversehens sein Handgelenk und riss mit aller Kraft daran. Der Soldat schrie auf, verlor den Halt, er überschlug sich, brach durchs dürre Gezweig, plumpste wie ein Kartoffelsack in kniehöhe, welke Laub. Schon turnte Sophie abwärts, an Jan vorbei.



Bergsteigen

Sophie
schlang ihm ihr
grosses
Taschentuch um Kinn
und Mund und
verknötete es im Nacken.
«Und jetzt?» fragte Jan, als
beide wieder zu Atem gekommen
waren. «Jetzt haben wir einen
Gefangenen», sagte Sophie. «Und was
tun wir mit ihm?» «Nichts. Er liegt ja
weich genug. Und warm hat er auch.» «Um
Mitternacht wird er abgelöst. Dann werden sie
merken, dass er fehlt.» «Weiss ich auch. Stör mich
nicht, ich denke nach. [...] Ich hab's. Ich sag uns einen
Ausgang durch die Bretterwand! » «Die Messerklinge ist
doch zu schwach dafür», sagte Jan. «Einen Fuchsschwanz
würden wir brauchen, das steht im Lexikon.» «Ach so, du
Neunmalkluger. Dann buddeln wir halt einen Tunnel.» «Einen
Tunnel?» «Unter der Wand durch, verstehst du? Wie Füchse oder
Dachse.» Sie begann den Boden bei der Bretterwand mit dem Messer
aufzukratzen. Mit beiden Händen scharfte sie die gelockerte Erde beiseite.
Schon nach kurzer Zeit hatte sie eine kleine Mulde ausgehoben, und so gut er
konnte, half ihr Jan dabei. Die Finger taten ihm schon nach wenigen Minuten
weh.



Schnelle Augen

Aber Sophie _____ biss er auf die Zähne und
scharrte Erde _____ wie sie. Das Mondlicht,
das nun den Boden _____, ermöglichte
ihnen, rascher _____. Eine Stunde
verging; wie ein _____ hatte sich Sophie in
die Tiefe _____. «Ich glaube, jetzt bin ich
genau unter der _____», sagte sie. «Dann
musst du dich wieder _____», sagte
Jan und _____ die Erde, die sie zwischen
ihren Beinen nach hinten _____, aus dem
Loch. «Stell _____», sagte Sophie, «das ist mir
auch eingefallen.» Stumm und _____
arbeiteten sie _____; ab und zu gab der Soldat
erstickte Laute von sich. _____ kämpfte sich
Sophie nach hinten, _____ mit
_____ Gesicht auf und verkündete:
«Wir sind _____!»

zuliebe
beiseite
erreichte
voranzukommen
Maulwurf
gegraben
Wand
aufwärtsgraben
schaufelte
beförderte
dir vor
angestrengt
weiter
Endlich
tauchte
verschmutztem
durch

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

Sie schafft die lockere Erde aus dem Tunnel, stampft sie am Eingang fest, und dann saucht sie an den hellen Schimmer am anderen Ende. «Ich bin dünn genug, um durchzukriechen», erwiderte Sophie. «Du bleibst hier. Ich hole uns etwas zu essen und zu trinken, und gleichzeitig finde ich heraus, was wir als nächstes tun können.» «Du willst mich hier allein lassen?» Jan begann vor Aufregung zu zwinkern. «Ich bin ebenso dünn wie du, Sieh mich doch an!» «Jemand muss die Soldaten bewachen. Du bist in Sicherheit hier, und du kommst heraus, wenn ich weiss, wo wir den Drachen bauen können.» «Den Drachen? Was meinst du damit?» Sophie schüttelte unwillig den Kopf. «Wie duumm! Jetzt hab ich's verraten. Aber mehr sag ich nicht, sonst mache ich dir nur Angst.» «Du meinst einen Flugdrachen, und wir...?» fragte Jan entsetzt. «Schluss damit!» «Aber das ist doch...» «Alles zu seiner Zeit. Ich gehe jetzt.» Sie umarmte ihn, und er konnte nicht widersprechen, weil sie verschwunden war.